

MAPEFLEX AC4

Einkomponentiger Acryldichtstoff



ANWENDUNGSBEREICH

Mapeflex AC4 ist ein einkomponentiger Acryldichtstoff zum Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen, welche mittleren Bewegungen zwischen Bauteilen und Baustoffen im Innen- und Außenbereich ausgesetzt sind.

Anwendungsbeispiele

Mapeflex AC4 wird verwendet zum:

- Verfugen von Betonfertigteilen bei einer maximalen Fugenbewegung von 10%;
- Verfüllen von Fugen zwischen Fertigelementen aus Beton, Holz und Gipsplatten;
- Schließen von Fugen zwischen Baustoffen aus Beton, Putz, Mauerwerk, Faserzement, Leichtbeton, Holz, und Naturwerkstein, etc.;
- Luft- und wasserdichten Abschluss zwischen Mauerwerk und Holzfenster-/Türrahmen;
- Flexiblen Schließen von Fugen zwischen Baustoffen aller Art, wenn diese nachträglich mit Farbe gestrichen werden sollen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapeflex AC4 ist ein einkomponentiger Dichtstoff auf Acrylharzbasis in wässriger Dispersion, welcher eine thixotrop-pastöse Konsistenz aufweist und sich einfach in Horizontal- und Vertikalfugen verarbeiten lässt. Mapeflex AC4 widersteht ohne Alterungserscheinungen mehrjährigen Witterungsbelastungen, industriellen bzw. atmosphärischen Einflüssen und thermischen Wechselbelastungen. Der Fugendichtstoff bleibt selbst in Temperaturbereichen von -30°C bis +80°C (kurzzeitig bis +100 °C) elastisch. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Belastungen (verdünnte Säuren und Laugen) ist gut, sollte aber aufgrund der zahlreichen verfügbaren chemischen Produkte und der vielseitigen Belastungsmöglichkeiten im Zweifelsfall durch Eigenversuche/Beständigkeitstests bestätigt werden. Die Beständigkeit gegenüber einer nicht permanenten Wasserbelastung ist gut.

Mapeflex AC4 kann mit handelsüblicher Dispersionsfarbe überstrichen werden. **Mapeflex AC4** haftet auf allen porösen Untergründen wie Beton, Holz, Asbestzement, Gips, Putz, Mauerwerk, Leichtbeton, Naturwerkstein, etc. Eine gute Haftung ist selbst auf leicht feuchten (aber nicht nassen) Untergründen sicher gestellt.

Wenn mit **Mapeflex AC4** eine absolut dichte Verfugung erreicht werden soll, müssen zunächst die Fugenflanken grundiert (**Mapeflex AC4** 1:1 mit Wasser verdünnt) und danach die Fuge innerhalb von ca. zwei Stunden (Grundierung muss noch klebrig sein) verfüllt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Mapeflex AC4 nicht verwenden:

- Zum Schließen von Anschluss- und Bewegungsfugen mit einer Bewegung von mehr als 10 % (verwenden Sie **Mapesil BM**);
- Bei Fugen, welche später einer dauernden Wasserbelastung ausgesetzt sind (verwenden Sie **Mapesil AC**);
- Auf Metall oder auf nicht saugfähigen Untergründen (verwenden Sie **Mapesil BM**);
- Für mechanisch belastete Fugen (verwenden Sie **Mapeflex PU30** oder **Mapeflex PU20**);
- In Bereichen mit aufsteigender Feuchtigkeit;
- Bei Temperaturen unter +5 °C oder bei Frostgefahr;
- Wenn bei der Fugenausbildung eine Dreiflankenhaftung nicht ausgeschlossen werden kann;

- Auf teerhaltigen, bituminösen, gummi- und weichmacherhaltigen Untergründen, dadurch chem. Reaktionen Verfärbungen auftreten können und die Haftfestigkeit im Fugenflankenbereich reduziert werden kann.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Vorbereitung und Dimensionierung der Fuge

Die Fugenflanken bzw. Auftragsflächen müssen sauber, fest, tragfähig und frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Öl, Staub, Altanstrichen u.a.) sowie ausreichend trocken sein. Der Fugendichtstoff muss nach der Applikation unbehindert Dehnungen (bis max.10%) und Stauchungen aufnehmen können. Eine ausreichende Haftung des Dichtstoffs an den Fugenflanken ist sicher zu stellen. Die Fugentiefe ist durch den Einsatz von **Mapefoam** (geschlossenzelliges Hinterfüllprofil) auf maximal 2/3 der Fugenbreite zu begrenzen. Eine Dreiflankenhaftung von **Mapeflex AC4** ist auszuschließen.

Verarbeitung

Mapeflex AC4-Kartusche (310 ml) am Gewindenippel aufschneiden, Kartuschenspitze aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite in einem Winkel von 45° abschneiden. Vorbereitete Kartusche in eine handelsübliche Ausspritzpistole einlegen und **Mapeflex AC4** mit Flankenandruck in den Fugenraum einpressen. Für die Verarbeitung von **Mapeflex AC4** aus dem Gebinde sollten nur saubere Verarbeitungsgeräte verwendet werden. Verfüllte Fugen müssen vor der Bildung der Oberflächenhaut (ca. 10-15 Minuten) mit einem feuchten Werkzeug (Spachtel, Fugeisen, Fugholz o.ä.) profiliert und ggf. mit Finger oder Pinsel geglättet werden. **Mapeflex AC4** vernetzt durch Wasserverdunstung mit 3-5 mm pro Tag (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit). Höhere Temperaturen beschleunigen- und niedrigere Temperaturen verzögern diesen Prozess. **Mapeflex AC4** muss während der ersten 24 Stunden nach der Verarbeitung vor Auswaschungen geschützt werden.

Reinigung

Teilweise ausgehärtetes **Mapeflex AC4** kann mit Wasser von Verarbeitungsgeräten und Oberflächen entfernt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Die Ergiebigkeit einer Kartusche ist abhängig von der Fugendimensionierung und beträgt bei:

- Fugen von 5 x 5 mm ca. 12 Laufmeter;
- Fugen von 10 x 5 mm ca. 6 Laufmeter;
- Fugen von 10 x 10 mm ca. 3 Laufmeter.

LIEFERFORM

Kartuschen zu 310 ml und Kunststoffgebinde zu 25 kg in den Farben weiß und grau.

LAGERUNG

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Dispersion nicht auf der Haut antrocknen lassen. Angetrocknete Dispersion mit Wasser und Seife entfernen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn Dispersion ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen.

ENTSORGUNG

Gebinde tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)	
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Konsistenz:	pastös

Dichte (g/cm ³):	weiß oder grau
Festkörperanteil (%):	1,58
Lagerfähigkeit:	24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde vor Frost geschützt
Kennzeichnung nach - GGVS/ADR: - VbF: - GefStoffV: - GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt kein kennzeichnungspflichtiges Produkt D1 Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	3214 90 00
ANWENDUNGSDATEN (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)	
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +50
Hautbildung (Minuten):	ca. 10-15
Durchhärtung pro Tag (mm):	3-5
ENDEIGENSCHAFTEN	
Schwinden nach der Erhärtung (%):	ca. 20
Shore-A-Härte gemäß DIN 53505:	10
Bruchdehnung nach DIN 53504-S3A (%):	500
Maximal zulässige Dehnung (%):	10

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

404-5-2005 de (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

